

Schülerliga Turnier Kreis Süd in Gmunden am 07.05.2022

53 unentwegte U8 bis U14 Schachspieler fanden sich am Samstag den 07.05. im BG Gmunden zum Schülerliga Turnier des Kreis Süd ein – bei „herbstlichem“ Maiwetter und besten inneren Bedingungen.

Auch beim zweiten Turnier in Gmunden der derzeitigen Turnierreihe im Kreis Süd erwiesen sich die Teilnehmer wiederum sehr diszipliniert und das Turnier konnte in gewohnt ruhiger Atmosphäre zügig durchgeführt werden. Die zahlreich anwesenden Zuseher (Eltern und Betreuer) ergötzen sich an den Schachkünsten ihrer Schützlinge und am üppigen Buffet.

Erstaunlicherweise gab es heute in allen Altersgruppen Erfolge mit 100%.

Bei den Jüngsten (U-8) konnte sich wie bei der letzten Gmundner Ausrichtung im Herbst 2021 Leo Hillebrand (Askö Bad Goisern) durchsetzen. Auf den Plätzen landeten Daniel Sams (4 Punkte, Sc Neumarkt/Wallersee) und Tristan Pimminger (3 Punkte, Union Neuhofen/Krems).

Seriensieger Valentin Hutterer vom Heimverein Gmunden dominierte auch dieses Mal „seine“ Altersgruppe U-10 und ließ die Neumarkter Samuel Wagner und Felix Olsen mit je 3,5 Punkten deutlich hinter sich.

Mara Jarolim (DSG Union St.Martin/Traun) gelang in der U-12 der gleiche Streich und sie verwies die beiden Gmundner Sebastian Preinstorfer (4 Punkte) und David Gorbach (3 Punkte) auf die weiteren Plätze.

Bianca Doersieb (DSG Union St.Martin/Traun) konnte sich in der U14 mit dem Punktemaximum vor ihrem Vereinskollegen Benedikt Villanyi (4 Punkte) und dem Gmundner Philipp Ohler (3,5 Punkte) durchsetzen.

Der Schachverein Gmunden bedankt sich beim umsichtigen Profi-Schiedsrichter Prof. Hans Stummer, als auch beim Organisationsteam mit Prof. Walter Freh an der Spitze!

So bleibt jetzt nur die Hoffnung, dass die besten 6 jeder Altersgruppe den Kreis Süd in zwei Wochen beim Masters in Taufkirchen an der Pram erfolgreich vertreten werden!



Sieger U8 (links im Bild)/Sieger U10 (rechts im Bild)



Sieger U12 (links im Bild)/Sieger U14 (rechts im Bild)



Jüngste Teilnehmerin Marina (7 Jahre) aus Wels am Werke.



Manchmal verzagt auch der Seriensieger Valentin Hutterer.



Der neue Schachkönig?



Eine kleine Stärkung zwischendurch muss sein.



Freundliches Handshake trotz weißer Übermacht.